|  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |
| --- | --- | --- | --- | --- | --- | --- | --- | --- | --- | --- | --- | --- | --- | --- | --- | --- | --- | --- | --- | --- | --- | --- |
| **Antrag für die Gewährung von Nachteilsausgleichsmassnahmen**1. **Angaben zur Schülerin/zum Schüler**

|  |  |
| --- | --- |
| **Name** |  |
| **Vorname** |  |
| **Aktuelles Schuljahr /aktuelle Klasse** |  |

1. **Begründung des Gesuchs**

|  |  |
| --- | --- |
| **Diagnose**Beschreibung der nachgewiesenen Behinderung |  |
| **Lernsituation**Individuelle Auswirkungen der nachgewiesenen Behinderung auf das schulische Lernen in den betroffenen Fächern |  |
| **Bisherige Therapieschritte**Wie wurde die Schülerin/der Schüler bisher therapeutisch begleitet? (externes Coaching/Therapie usw.) |  |
| **Bisherige Massnahmen der Schule**Welche Nachteilsausgleichsmassnahmen werden/wurden im aktuellen Schuljahr umgesetzt? |  |
| **Antrag für zukünftige Massnahmen der Schule**Welche Nachteilsausgleichs-massnahmen werden für das kommende Schuljahr beantragt? |  |

1. **Unterschrift**

|  |  |
| --- | --- |
| **Datum** |  |
| **Unterschrift des Schülers, der Schülerin** |  |
| **Unterschrift der bzw. des Erziehungsberechtigten,** falls der Schüler, die Schülerin noch nicht volljährig ist |  |

1. **Adressat des Gesuches**

Das Formular und alle für den Entscheid nötigen Unterlagen sind an den verantwortlichen Vorsteher bzw. an die verantwortliche Vorsteherin zu senden.* Detailliertes Gutachten einer vom Kanton anerkannten externen Fachperson, welches die Diagnose festhält und klärt, welcher Schwergrad der Behinderung oder Funktionsstörung vorliegt und wie sich diese Schwierigkeiten im Einzelnen auf das schulische Lernen der Schülerin oder des Schülers auswirken (als anerkannte Fachpersonen gelten die Zugehörigen der Berufskategorien gemäss Anhang der Richtlinien zur Gewährung von Nachteilsausgleichmassnahmen).
* Zusammenstellung der Nachteilsausgleichsmassnahmen, welche die Schülerin oder der Schüler im aktuellen Schuljahr bereits erhält.
1. **Weiterer Verlauf des Gesuchs**

Die Schulleitung entscheidet über die Nachteilsausgleichsmassnahmen.  Diese  gelten nur für das vorgesehene Ausbildungsjahr. Sie folgen dem Grundsatz der Verhältnismässigkeit und werden nach den vom Bildungsgang verlangten Kompetenzen und der Entwicklung der individuellen Situation der Schülerin bzw. des Schülers angepasst.1. **Gesetzliche Grundlagen**

Die gesetzlichen Grundlagen, namentlich die Richtlinien der Direktion für Erziehung, Kultur und Sport zur Gewährung von Nachteilsausgleichsmassnahmen vom 11. Juli 2016 sind auf der Webseite der EKSD verfügbar: <http://www.fr.ch/s2/de/pub/gesetzliche_grundlagen.htm> |

*Version 02.12.2022/S2/nn*